

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0191/14 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 07.05.2014
Dezernat: II	II/01		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	20.05.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.06.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.06.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2013 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2013 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH mit einer Bilanzsumme von 38.649,34 EUR und einem Jahresüberschuss von 3.002,79 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2013 in Höhe von insgesamt 3.002,79 EUR zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 1.868,55 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Thornton AG zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐ bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐ > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr. ☐ Anlage Kostenberechnung
☐ > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich ☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.07.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Die CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH (SWM Verwaltungs-GmbH) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Die Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH wurde für die Übernahme der Haftungsfunktion der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von 30,0 Tsd. EUR am 06.08.2012 neu gegründet. Die prozentualen Gesellschaftsanteile sind mit denen der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM KG) identisch, d. h. die Landeshauptstadt hält auch hier 54 % der Anteile. Die SWM Verwaltungs-GmbH erhält für die Übernahme der Haftung in der SWM KG eine Tätigkeits- und Haftungsvergütung und hat keine weitere Geschäftstätigkeit.

Im Geschäftsjahr 2013 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.002,79 EUR (Vorjahr: Rumpfbjahr vom 06.08.-31.12.2012: 1.868,55 EUR) ausgewiesen. Der Aufsichtsrat der SWM Verwaltungs-GmbH hat den Jahresabschluss 2013 in seiner 8. Sitzung am 14.05.2014 zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.“

Jahresabschluss 2013

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft weist **Umsatzerlöse** in Höhe von 5,0 Tsd. EUR aus, die aus der Haftungs- und Tätigkeitsvergütung stammen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1,4 Tsd. EUR (Vorjahr: 2,8 Tsd. EUR) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses.

Die Gesellschaft weist ein **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** in Höhe von 3,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 2,2 Tsd. EUR) aus.

Aufgrund des positiven Ergebnisses wird Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 0,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,4 Tsd. EUR) in der Position **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** ausgewiesen.

Die Gesellschaft schließt somit mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3,0 Tsd. EUR.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme der SWM Verwaltungs-GmbH beträgt 38,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 34,8 Tsd. EUR).

Die im Vorjahr ausgewiesene Position **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht** wird im Berichtsjahr nicht mehr ausgewiesen, da die Tätigkeits- und Haftungsvergütung gegenüber der SWM GmbH & Co. KG bereits vor dem Bilanzstichtag gezahlt wurde.

Guthaben bei Kreditinstituten werden per 31.12.2013 in Höhe von 38,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 28,8 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Auf der Passivseite setzt sich das Eigenkapital aus dem **gezeichneten Kapital** in Höhe von 30,0 Tsd. EUR, dem **Gewinnvortrag** aus dem Vorjahr in Höhe von 1,9 Tsd. EUR und aus dem **Jahresüberschuss** des Berichtsjahres in Höhe von 3,0 Tsd. EUR zusammen.

Bei den **Steuerrückstellungen** sind die Rückstellungen für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag aufgrund des positiven Jahresergebnisses enthalten. Bei den sonstigen Rückstellungen wurden 2,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 1,9 Tsd. EUR) für Jahresabschluss- und Prüfungskosten berücksichtigt.

Sonstige Verbindlichkeiten werden in Höhe von 0,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 0,7 Tsd. EUR) ausgewiesen und betreffen ausschließlich Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner 8. Sitzung am 14.05.2014 den Jahresabschluss und den Lagebericht der Städtische Werke Magdeburg Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2013 gebilligt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung. Zur Ergebnisverwendung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.002,79 EUR zusammen mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 1.868,55 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung sollte für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt werden. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird nach erfolgter Neuausschreibung die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Thornton AG vorgeschlagen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich diesen Beschlussempfehlungen an.

Die Lagebeurteilung, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2013 der SWM Verwaltungs-GmbH sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz zum 31.12.2013
4. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013
5. Lagebericht
6. Aufsichtsratsbeschlussvorlagen vom 14.05.2014